

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 92 (2017)

Artikel: Versteckte Orte : Keller in der Region Baden im Bild
Autor: Vogt, Gabi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versteckte Orte

Keller der Region Baden im Bild

Mal haben die Häuser drei, mal vier Stockwerke; mal sind sie farbig angestrichen, mal weiss getüncht. Mal sind es historische, mal architektonisch unspektakuläre Wohngebäude. Wer Bauten betrachtet, schaut vom Parterre in die Höhe. Untergeschosse hingegen bleiben in der Regel ungesehen. Keller sind unsichtbare Orte, manchmal Unorte. Sie erzählen Geschichten von Bewohnerinnen, von vergangenen Zeiten oder modernen Umnutzungen, wenn der Raum im Obergeschoss nicht mehr reicht.

Gabi Vogt, Badener Stadtfotografin 2015 und 2016, ist in Wettinger und Badener Untergründe gestiegen und hat ihre Kamera die Orte sehen lassen, die ihr begegnet sind. Die Bildstrecke auf den folgenden Seiten zeigt neun solche Keller.

In einem Keller kann man einiges deponieren und verstauen: Töffli, Velo, Kabel, Altpapier. Oder ganz viel Schutt vor einem Abbruch wie im Verenahofgeviert. Wie eine Kunstinstallation hingegen erscheinen die im Untergrund des Schulhauses Martinsberg versorgten spitzen Sterne, die auf dem ausgetrockneten Lehm Boden ruhen. Sie dekorieren jeweils zur Weihnachtszeit das Restaurant der Berufsschule.

Ein weiterer ungeahnter Ort findet sich unter der Sakristei der Stadtkirche: Die Überreste der Mauritius-Kapelle wurden nach ihrer Entdeckung im Jahr 1967 mit einem Beton-Deckel versehen; schwere Klappen müssen gehoben werden, wenn man durch einen Schlitz hineinsteigen und die Überreste des Sakralraums – bis zum Ausbau der Kirche 1458 eine Kapelle – besuchen möchte. Ein weiterer Aspekt des Untergrunds wird in anderen Fotografien offenbar: Keller schirmen ab. Die Band Finger Finger übt im Untergrund des Kulturlokals Werkk ihre Stücke – ungehört von der Zivilisation, die darüberspaziert und die Strukturen der alten Schmiede vom Beginn des 20. Jahrhunderts sieht.



Schmiedestrasse 1



Lerchenstrasse 15



Kurplatz



Rathausgasse 3



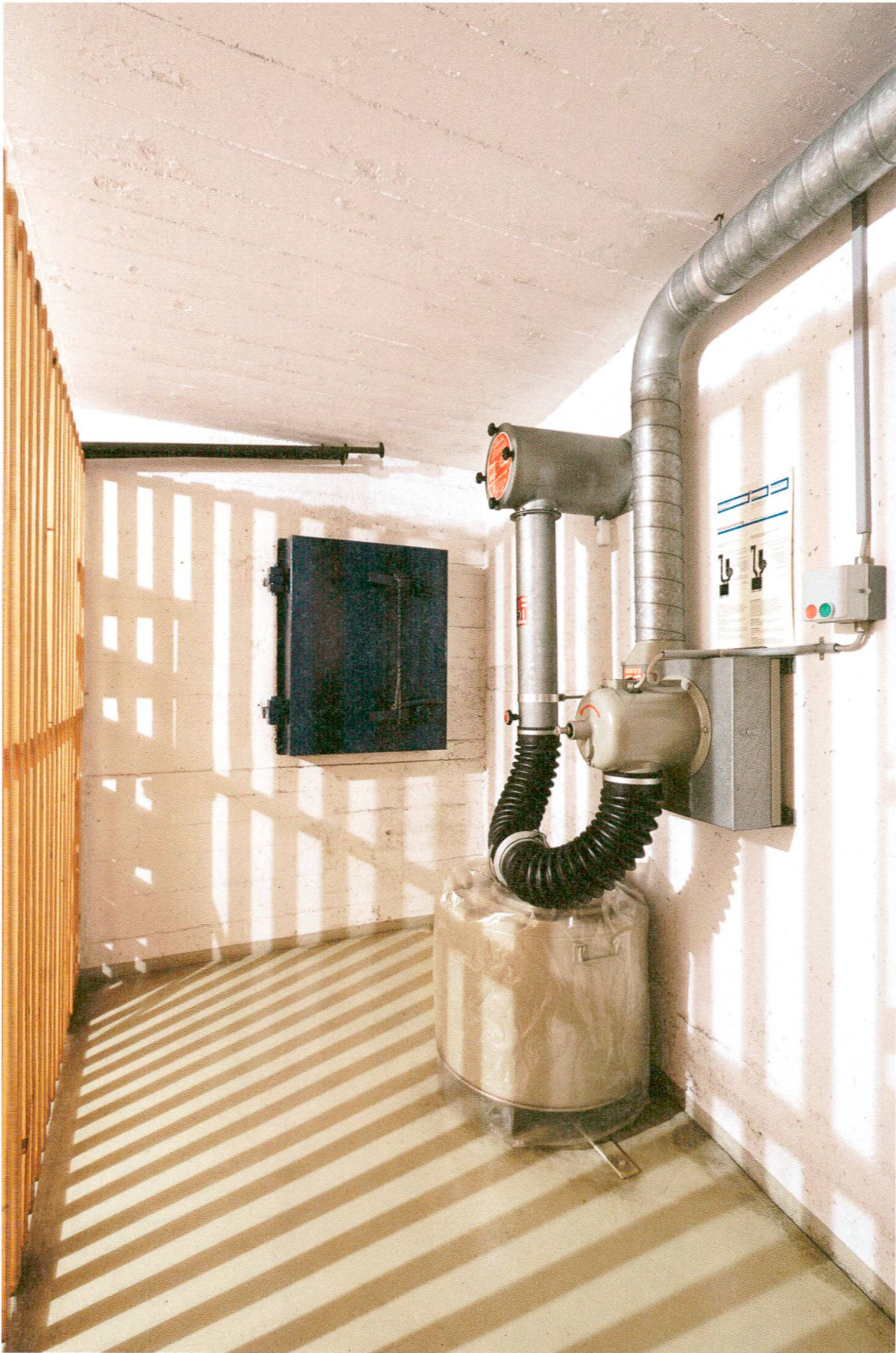
Wiesenstrasse 32



Kirchplatz 1



Rathausgasse 3



Rütistrasse 2



Rathausgasse 24